



Effretikon, 20. September 2016
MK/AH

ABSCHIED

der Rechnungsprüfungskommission zu

Geschäft-Nr. 093/16

33.06 Öffentliche Plätze und Anlagen

Antrag des Stadtrates betreffend Aufwertung und Erschliessung Areal Moosburg; Genehmigung der Bauabrechnung (II)

ANTRAG AUF GENEHMIGUNG

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig,

1. die Bauabrechnung über die vereinigten Objekt-Kredite zur Realisierung der Grundvariante und einer einfachen provisorischen WC-Anlage für die Aufwertung des Areals Moosburg mit Gesamtkosten von Fr. 180'865.15 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 515.5014.10, und einer Kreditüberschreitung von Fr. 865.15 zu genehmigen;
2. für die Mehrkosten einen Zusatzkredit von Fr. 865.15 zu bewilligen;
3. die Bauabrechnung über den Objektkredit zur Beleuchtung des Verbindungsweges (Grendelbachstrasse) mit Gesamtkosten von Fr. 40'419.- zu Lasten der Laufenden Rechnung 2012, Konto Nr. 510.3610.00, und einer Kreditunterschreitung von Fr. 9'581.- zu genehmigen.

1. KOMMENTAR

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) begrüsst, dass der Stadtrat aufgrund von kreditrechtlichen Hinweisen der RPK seinen ursprünglichen Antrag auf Genehmigung der Bauabrechnung betreffend Aufwertung und Erschliessung des Areal Moosburg zurückgezogen hat (Geschäft 070/15). Der nun vorliegende, neu formulierte Antrag ist aus RPK-Sicht genehmigungsfähig (Geschäft 093/16). Gleichwohl erlaubt sich die RPK noch zwei kritische Bemerkungen zum Geschäft:

1.1 HANS-WEGMANN-FONDS

In der damaligen Ratsdebatte vom 8. September 2011, als das Parlament die Objektkredite genehmigte, legte der Stadtrat dar, dass für die Aufwertung und Erschliessung des Moosburg-Areals eine Mittelentnahme aus dem Hans-Wegmann-Fonds nicht infrage komme. Entsprechend wurde im Parlament nach vorgängiger Diskussion auch explizit kein Antrag für eine derartige Mittelentnahme gestellt. Nur kurz nach der Parlamentssitzung, am 22. September 2011, beschloss dann der Stadtrat dennoch die Entnahme von Fr. 100'000.- aus dem Hans-Wegmann-Fonds.



Die RPK erachtet die Mittelverwendung aus dem Hans-Wegmann-Fonds als sinnvoll, die Diskrepanz zwischen der Auskunft des Stadtrates rund um die Parlamentsdebatte und dem eigenen Stadtratsbeschluss innerhalb von 14 Tagen hingegen als befremdend.

1.2 PROJEKTVERLAUF UND VERSPÄTETE BAUABRECHNUNG

Vom Start der Bewilligung für die Umbauarbeiten durch die Baubehörden am 26. Juni 2012 bis zur Eröffnung und Übergabe des aufgewerteten Areals am 28. September 2012 vergingen rund 3 Monate.

Die erste Bauabrechnung verabschiedete der Stadtrat zu Händen der RPK am 3. Dezember 2015, obwohl die letzte Rechnungsverbuchung am 21. November 2013 erfolgte. Die RPK bemängelt diese zu späte Vorlage der Bauabrechnung. Sie weist darauf hin, dass Kreditabrechnungen gemäss gültiger Weisung spätestens 12 Monate nach Abschluss und Bezahlung der erbrachten Leistungen zu erfolgen haben.

2. FAZIT UND AUSBLICK

Die RPK dankt dem Stadtrat für die Aufwertung des Areals Moosburg. Sie ist der Meinung, dass die Anlage gut gelungen ist und zur Standortattraktivität der Stadt Illnau-Effretikon beiträgt.

Die Rechnungsprüfungskommission erwartet vom Stadtrat, dass dem Parlament künftige Abrechnungen termingerecht und – wie nun durch den Stadtrat im überarbeiteten Antrag korrekt vorgenommen – stets nach einzelnen Objektkrediten aufgeschlüsselt vorgelegt werden. Ebenso erwartet die RPK in Zukunft eine konsistente Haltung des Stadtrates zum Hans-Wegmann-Fonds.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon Rechnungsprüfungskommission


Michael Käppeli
Präsident


Andreas Hasler
Aktuar